

# Lyrik

Mit Sprache spielen, kreativ experimentieren, Selbstvertrauen durch einen tollen Auftritt aufbauen.

30–36 Lektionen



## Einleitung

Die Arbeit mit Gedichten und anderen lyrischen Sprachformen regt Schülerinnen und Schüler dazu an, Sprache und Sprachrhythmus, Wortschatz und sprachliche Ausdrucksweisen differenzierter wahrzunehmen und das eigene sprachliche Potenzial kreativ weiterzuentwickeln. In vielen Lehrmitteln wird zwar punktuell Lyrik aufgegriffen, eine umfassendere Unterrichtssequenz zu diesem für den Deutschunterricht relevanten Thema ist jedoch aktuell nicht ausgearbeitet.

Im Folgenden werden drei Unterrichtssequenzen vorgeschlagen, die es der Lehrperson ermöglichen, die Schülerinnen und Schüler sprachlich vielfältig zu aktivieren, deren Kompetenzen zu fördern und über sprachliche Situationen den aktuellen Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler zu dokumentieren und zu diagnostizieren. Die Produkte aus den Einstiegslektionen können von der Lehrperson für die Auswertung der Unterrichtseinheit in der Abschlussequenz wieder eingesetzt werden.

## Lehrplanbezug

- ☞ [Kompetenzen](http://lpbe.ch/4o) (<http://lpbe.ch/4o>)
- ☞ [Überfachliche Kompetenzen](http://lpbe.ch/4o) (<http://lpbe.ch/4o>)

## Links zu Materialien des IWM

- ☞ [Merkmale eines kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Deutsch](http://lpbe.ch/1s) (<http://lpbe.ch/1s>)
- ☞ [Kompetenzorientiert Unterrichten mit dem LP21 – Kapitel 4 Individuelle Lernwege, Differenzieren](http://lpbe.ch/1) (<http://lpbe.ch/1>)

## Gedichte vorlesen

- » [Gedichten](#) begegnen
- » [Grundlagenwissen](#) erarbeiten
- » [Gedichte](#) bearbeiten und präsentieren
- » [Vorlesesequenz](#) reflektieren

## Gedichte schreiben

- » [Lyrischen Kurzformen](#) begegnen
- » Sprachformale, stilistische und inhaltliche [Merkmale](#) erarbeiten
- » [Kreatives Schreiben](#) von lyrischen Kurzformen
- » [Vernissage](#)

## Slam-Poetry

- » [Slam-Poesie](#) entdecken, Slam-Poeten kennenlernen
- » [Merkmale](#) erarbeiten
- » Von der Inspiration zur [Produktion](#)
- » Einen [Poetry-Slam](#) durchführen

## Gedichte vorlesen

## Lernen begleiten und beurteilen



### 1. Einstieg:

☞ [Lerngegenstand erschliessen](http://lpbe.ch/7) (<http://lpbe.ch/7>)  
Die SuS setzen sich rezeptiv, produktiv und analytisch mit der Textsorte Lyrik auseinander.

In Kleingruppen (3–4 SuS) werden die Gedichte vorgelesen, die Zuhörenden reflektieren die Präsentationen mithilfe eines [Feedbackbogens](#), der durch die Lehrperson vorgegeben wird.

» Fragen zum Arbeitsprozess von der Erstbegegnung mit dem Gedicht bis zur Vorlesesequenz.

Die Feststellungen werden in der Klasse gesammelt, geordnet und besprochen (z. B. Zettelverfahren).

### 1 Lektion

Die SuS erhalten von der Lehrperson ausgewählte kurze Gedichte (☞ [www.faechner.net/21\\_erz.be](http://www.faechner.net/21_erz.be)) und bereiten diese ohne Anleitung in PA zum Vorlesen vor.

### Der Feedbackbogen enthält:

- » Indikatoren zur Vorlesekompetenz wie Aussprache, Lautstärke, Sprachrhythmus und Sprachmelodie, Vorlesetempo und Pausensetzung.

Die Lehrperson erhält durch die Rasterbogen einen Eindruck vom aktuellen Kompetenzstand der einzelnen SuS.

### Möglichkeiten der inneren Differenzierung und des Umgangs mit Heterogenität

- » Vorgabe von Kernbegriffen für den Theorieteil
- » Textauswahl für die Vorlesesequenz
- » Mass der Begleitung und Anleitung durch die Lehrperson (z. B. Erarbeitung des Theorieteils)
- » Erwartung bezüglich Umfang, Gehalt, Perfektion der Vorlesesequenz
- » Deklaration von erweiterten Anforderungen im Kriterienraster Einzelarbeit, Tutorenpaare für die Vorbereitung der Vorlesesequenz

### 2. Bearbeiten: Kompetenzen aufbauen

#### 4 Lektionen

Die SuS wählen aus einer [Sammlung von Gedichten](http://lpbe.ch/9) (<http://lpbe.ch/9>) ein Beispiel aus, das ihnen gefällt. Sie begründen schriftlich, was sie in ihrem Gedicht inhaltlich und/oder auch sprachlich besonders anspricht. In Kleingruppen präsentieren und vergleichen sie ihre

Feststellungen und formulieren ein Fazit. Anschliessend werden die Fazits im Plenum reflektiert.

Theorieübersicht dazu und ergänzen sie mit eigenen Beispielen.

Die Lehrperson zeigt den SuS [Quellen im Internet](#), aus denen sie rhetorische Mittel der Textsorte Lyrik herausarbeiten können. In Gruppen erarbeiten die SuS die Mittel und reflektieren diese. Sie verfassen eine eigene

Die einzelnen Arbeitsschritte, Erkenntnisse (Fachbegriffe, Kategorien usw.), ausgewählte Materialien und die definitive Theorieübersicht werden im Lernheft (Portfolio) festgehalten und kommentiert.

### Möglichkeiten der formativen Beurteilung

- Lernprozess/Lernentwicklung beobachten und festhalten**
- » Dokumentation und Reflexion des Arbeitsprozesses durch die SuS anhand eines Projektportfolios. Die Lehrperson gibt passende Meilensteine vor

### 3. Üben und anwenden: Kompetenzentwicklung fördern

#### 3–4 Lektionen

In PA oder GA erarbeiten die SuS ein Gedicht (z. B. [Balladen](#)), das sie selber ausgewählt haben, inhaltlich,

rhetorisch und stilistisch. Sie bereiten sich darauf vor, mit einer geeigneten Rollenverteilung (dabei vor allem die Interpretation beachtend) das Gedicht vorzulesen bzw. aufzunehmen, indem sie die Präsentation in der Kleingruppe üben. Die Lehrperson erarbeitet und klärt

mit den Lernenden einen zweiten, differenzierteren und ggf. individualisierten [Feedbackbogen](#) zum gestalten des Vorlesens. Die SuS entwickeln eine [Codierung](#) für ihr Vorlesemanuskript.

### Lernprozess unterstützen, begleiten und begutachten

- » Induktives Erarbeiten der sprachlichen, stilistischen und inhaltlichen Merkmale
- » Gemeinsames Erarbeiten und Klären des Kriterienrasters zum gestaltenden Vorlesen
- » Peerfeedback zur Vorlesesequenz

### 4. Ergebnisse sichern: Kompetenzentwicklung reflektieren

#### 2–3 Lektionen

Die SuS nehmen ihre Vorlesesequenzen auf (Computer). Die Vorlesesequenzen werden anhand des gemeinsam

erarbeiteten Feedbackbogens (s.o.) von den Zuhörenden in Kleingruppen reflektiert und entsprechend formativ ggf. summativ beurteilt. Die Rückmeldungen zu den Präsentationen erfolgen ebenfalls in Kleingruppen oder in PA.

Einzelne Lernschritte, Fazits zu gelungenen Produkten und aussagekräftige Reflexionen werden im Portfolio gesammelt.

### Lernprozess rückmelden

- » Die Lehrperson gibt eine Rückmeldung zur Theorieübersicht
- » Die Lehrperson kommentiert das Projektportfolio

## Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien, Links

- » Die Sprachstarken 7, CD-ROM-Begleitband: Kriterienliste zum gestaltenden Vorlesen 7\_beu\_fb02, Klett und Balmer Verlag, Zug
- » Die Sprachstarken 8, CD-ROM-Begleitband: Kriterienliste zum gestaltenden Vorlesen 8\_beu\_fb02, Klett und Balmer Verlag, Zug
- » Die Sprachstarken 9, CD-ROM-Begleitband: Kriterienliste zum gestaltenden Vorlesen 9\_beu\_fb02, Klett und Balmer Verlag, Zug.
- » Sprachwelt Deutsch (2012): CD-ROM-Begleitset 7. Schuljahr, Kapitel Sprache und Magie, Auftrag 17: Kriterienliste. schulverlag bern plus, Bern.

- » [Sprachwelt Deutsch](#) (2012): Werkbuch, Arbeitstechnik 3, Gestaltend vorlesen (S. 10 f.). schulverlag bern plus, Bern.
- » [Rhetorische-mittel.net](http://lpbe.ch/a) (<http://lpbe.ch/a>) → (<http://lpbe.ch/b>)
- » [Balladen.de](http://lpbe.ch/c) (<http://lpbe.ch/c>) oder [Balladen](http://lpbe.ch/d) (<http://lpbe.ch/d>)

## Bücher

- » Wilhelm, Egon (2001): Wort und Zauberwort, Welt im Gedicht. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
- » Autorengruppe (1986): Mitten in einen Vers. Staatlicher Lehrmittelverlag Bern

- » Lehrmittel: Sprachwelt Deutsch, Sachbuch Kapitel Sprachexperimente (2012): Dada-Gedichte. Schulverlag plus AG
- » Lehrmittel: Die Sprachstarken 7 (2013): Miniaturen im Sprachbuch Verliebt, Textexperimente, Ballade, Gedichte nach Mustern, Sprechkunst. Klett und Balmer Verlag

### Möglichkeiten der summativen Beurteilung

- Lernprozess beurteilen**
- » Lernprozess reflektieren (Lr): Die SuS reflektieren die eigenen Lernfortschritte (Portfolio)
- » Förderhinweise nutzen (Fn) / Strategien verwenden (Sv): Die Lehrperson beurteilt die Entwicklung der Vorlesekompetenz (Aussprache, Artikulation, Modulation, Duktus) anhand der Förderhinweise am Anfang und am Ende der Unterrichtssequenz
- Produkt/Lernkontrolle beurteilen**
- » Die Lehrperson beurteilt kriterienbasiert die (überarbeitete) Theorieübersicht
- » Kriteriengeleitete Beurteilung der Vorlesesequenz

## Lyrik

### Gedichte schreiben

30–36 Lektionen

### Lernen begleiten und beurteilen

#### 1. Einstieg: Lerngegenstand erschliessen

**Elfchen, Haiku, Limerick:** Die SuS begegnen verschiedenen lyrischen Kurzformen und entwickeln entsprechende eigene Produkte.

##### 1 Lektion

Nach formaler Anleitung durch die Lehrperson schrei-

ben die SuS Elfchen, z. B. zu Bildern, Klängen, Gegenständen, Erlebnissen usw.

Die Produkte werden ausgetauscht und von den SuS mithilfe von Leitfragen oder eines Reflexionsrasters ([www.faechnet21.erz.be](http://www.faechnet21.erz.be)), das von der Lehrperson

für die Klasse (oder gemeinsam mit der Klasse) vorbereitet wurde, z. B. bezüglich sprachlicher Originalität, inhaltlicher Aussage usw., analysiert.

#### Möglichkeiten der inneren Differenzierung und des Umgangs mit Heterogenität

- » Wahl der lyrischen Kurzform
- » Mass der Begleitung durch die Lehrperson im Schreibprozess; Unterstützung der Schreibkonferenz durch entsprechend differenzierte Leitfragen
- » Individualisierte Anforderungen an das Endprodukt

#### 2. Bearbeiten: Kompetenzen aufbauen

##### 1 Lektion

In Gruppen werden Optimierungsmöglichkeiten gesucht und in der Klasse gesammelt. Die SuS sollen erkennen, dass (Kurz-)Gedichte inhaltlich und sprachlich ausge-

arbeitet werden müssen (Textüberarbeitung), damit sie gehaltvoll und qualitativ ansprechend werden (s.o. Reflexionsraster).

#### Möglichkeiten der formativen Beurteilung Lernprozess/Lernentwicklung beobachten und festhalten

- » Weiterarbeit am Portfolio; die Lehrperson kann Meilensteine, Treffpunkte o. Ä. vorgeben
- » Lernprozess unterstützen, begleiten und begutachten
- » Einsatz von kooperativen Arbeitsformen (Placemat)
- » Schreibkonferenz mit einer passenden Textlupe ergänzen

#### 3. Üben und anwenden: Kompetenzentwicklung fördern

##### 3–4 Lektionen

Die Lehrperson stellt den Schülerinnen und Schülern eine Sammlung von Beispielen zur Verfügung. Sprachformale, stilistische und inhaltliche Merkmale werden von den SuS kooperativ anhand von Leitfragen erneut bearbeitet und kurz präsentiert (z. B. in Form eines Placemats (<http://lpbe.ch/1u>).

Durch kreative Schreibimpulse werden die SuS **dazu ange-regt**, die verschiedenen Strukturen auszuprobieren und so eigene Texte zu erstellen. Dabei werden ihnen auch von der Lehrperson sprachliche Verfahren (z. B. Sprachoperationen) aufgezeigt, die sie für diese Aufgabe nutzen können.

#### Lernprozess rückmelden

- » Reflexion der Schreibkonferenz in der Gruppe, gemeinsam mit der Lehrperson

#### 4. Ergebnisse sichern: Kompetenzentwicklung reflektieren

##### 3–4 Lektionen

Die Produkte werden nach einem vorgängig erarbeiteten bzw. geklärten Kriterienraster in der Gruppe in einer **Schreibkonferenz** reflektiert und evaluiert. Das jeweils beste Produkt der einzelnen SuS wird überarbeitet. Die SuS präsentieren ihr bestes Beispiel schriftlich, indem

sie es gestalterisch darstellen (z. B. Möglichkeiten der Kalligrafie, Hintergrundgestaltung, Visualisierung aufzeigen) → Vernissage.

Als Ergänzung zum Produkt dokumentieren und reflektieren die SuS ihren Arbeitsprozess anhand von Lernspuren in ihrem Portfolio.

#### Möglichkeiten der summativen Beurteilung Lernprozess beurteilen

- » Gelerntes darstellen (Gd)/Förderhinweise nutzen (Fn): SuS und LP reflektieren/kommentieren die Entwicklung der Endprodukte für die Vernissage

#### Produkt/Lernkontrolle beurteilen

- » Kriteriengeleitete Beurteilung der in der Vernissage ausgestellten Produkte



#### Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien, Links

##### Auswahl von Gedichten (<http://lpbe.ch/e>):

**Elfchen** (<http://lpbe.ch/f>)

**Haiku** (<http://lpbe.ch/g>)

**Limerick** (<http://lpbe.ch/h>)

**Akrostichon** (<http://lpbe.ch/i>)

**Tanka** (<http://lpbe.ch/j>)

**Sonett** (<http://lpbe.ch/k>)

**Epigramm** (<http://lpbe.ch/l>)

Quellen siehe Materialien zur ersten Unterrichtssequenz (<http://lpbe.ch/9>)

Ideensammlungen dafür finden Sie z. B. bei Kreative Schreibenanlässe (<http://lpbe.ch/m>) oder Sprachküche (<http://lpbe.ch/n>)

##### Bücher

- » Keller, Martin (1998): Gedicht Werkstatt. Zytglogge Werkbuch, Zytglogge-Verlag, Bern

» Fritsch, Denise (2015): 365 kreative Schreibimpulse: Finde Tag für Tag Inspirationen für deine Geschichten (Selbstcoaching für Autoren), kindle Edition – E-Book

» Lehrmittel: Sprachwelt Deutsch (2012): Werkbuch, Arbeitstechniken 26d, Texte überarbeiten: Schreibkonferenz, Schulverlag plus AG, Bern; Die Sprachstarken 7: CD-ROM-Begleitband Klett und Balmer Verlag

» Franz, Kurt / Hochholzer, Rupert (Hrsg.) (2006): Lyrik im Deutschunterricht, Schneider Verlag, Hohengehren

» Gelfert, Hans-Dieter (2016): Was ist ein gutes Gedicht. Eine Einführung in 33 Schritten, C.H. Beck Paperback; 6247





Lyrik

Poetry-Slam durchführen

30 – 36 Lektionen

Lernen begleiten und beurteilen

**1. Einstieg: Lerngegenstand erschliessen** (<http://lpbe.ch/o>)

Die SuS hören und sehen Präsentationen von zeitgemässen Slam-Poeten. Sie erarbeiten einen eigenen Text und präsentieren diesen in einem Poetry-Slam.

**1 Lektion**

Die SuS schmökern im Internet anhand einer Linkliste zu verschiedenen **Slam-Poeten** und **-Poetinnen**.

Auf Zetteln halten die SuS stichwortartig ihre Eindrücke fest. Die Feststellungen werden in Gruppen gesammelt, geordnet und zu einem Mindmap auf einem Plakat zusammengeführt, das im Klassenzimmer aufgehängt wird. Das Plakat kann und soll während der Arbeit in der Unterrichtseinheit ergänzt werden. Ggf. kann die Lehrperson Leitfragen stellen, die Äste des Mindmaps vor-

geben oder die SuS anhand einer Checkliste Eindrücke sammeln und ordnen lassen.

**2. Bearbeiten: Kompetenzen aufbauen**

**4 Lektionen**

Anhand von Leitfragen erarbeiten die SuS in Gruppen an Beispielen aus verschiedenen Medien (Hör-CD, youtube, Podcasts usw.) unter Anleitung (Vorlage, Leitfra-

gen usw.) die stilistischen, sprachlichen und inhaltlichen Merkmale von Poetry-Slam-Produkten und erstellen ein «Rezept zum Verfassen eines Slam-Textes». Dabei könnte als Einstieg der Text aus «Die

Sprachstarken 9» von **Amina Abdulkadir** (SB S. 54–57) eingesetzt werden.

**3. Üben und anwenden: Kompetenzentwicklung fördern**

**4–6 Lektionen**

Schreiben an Orten: In EA oder PA suchen sich die SuS einen geeigneten Ort aus und lassen sich durch Beobachtung und Eindrücke dazu anregen, einen Text über/zu diesem Ort zu verfassen (kreatives Schreiben → Schreib-

prozess: Situieren – Planen – Formulieren). Die Lehrperson schlägt hilfreiche Schreibstrategien (<http://lpbe.ch/m>) vor. Die SuS bereiten den Text für eine mündliche Präsentation vor (→ Textüberarbeitung konzeptionell mündlich: Codierung des Manuskripts) als Hilfestellung

dient das vorgängig erarbeitete «Rezept». Die Präsentation wird geübt. Teilfertigkeiten werden z. B. mit Emotionskarten für die Ausdruckskompetenz, mit Rhythmusübungen und mit Sprechspielen aufgebaut.

**4. Ergebnisse sichern: Kompetenzentwicklung reflektieren**

**4–6 Lektionen**

Die Präsentationen werden auf Video aufgenommen und von den SuS als Peerfeedback reflektiert. Aufgrund des Feedbacks wird die Präsentation überarbeitet, d. h. optimiert. Im Zentrum stehen die Auftrittskompetenz der Vortragenden und die Wirkung der Präsentation auf die

Zuhörenden. Die SuS dokumentieren ihren Arbeitsprozess weiterhin im Portfolio.

Die Klasse führt einen Poetry-Slam mit den vorgängig erarbeiteten Texten durch, dabei können auch andere Klassen miteinbezogen werden. Der Gewinner, die Ge-

winnerin wird per Applaus gekürt. Zum Abschluss reflektieren die SuS ihren Auftritt im Portfolio. Diese letzte Reflexion kann mit Bildaufnahmen des Auftritts ergänzt werden, die SuS können z. B. eine «Performanz-Doppelseite» gestalten.

**Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien, Links**

- [Hazel Brugger](http://lpbe.ch/p) (<http://lpbe.ch/p>)
- [Gabriel Vetter](http://lpbe.ch/q) (<http://lpbe.ch/q>)
- [Nora Gomringer](http://lpbe.ch/1t) (<http://lpbe.ch/1t>)
- [Kilian Ziegler](http://lpbe.ch/s) (<http://lpbe.ch/s>)
- [Lara Stoll](http://lpbe.ch/t) (<http://lpbe.ch/t>)
- [Das Helvetische Dreieck](http://lpbe.ch/u) (<http://lpbe.ch/u>)
- [Gregor Stähli](http://lpbe.ch/v) (<http://lpbe.ch/v>)
- [Julia Engelmann](http://lpbe.ch/w) (<http://lpbe.ch/w>)
- [Julian Heun](http://lpbe.ch/x) (<http://lpbe.ch/x>)
- [Nino Seiler](http://lpbe.ch/y) (<http://lpbe.ch/y>)
- [Remo Zumstein](http://lpbe.ch/z) (<http://lpbe.ch/z>)
- [Olga Lakritz](http://lpbe.ch/10) (<http://lpbe.ch/10>)
- [Amina Abdulkadir](http://lpbe.ch/11) (<http://lpbe.ch/11>)

Die Sprachstarken 9 (2016): Sprachbuch Schreibprojekt «Poetry-Slam» S. 54–57 / AHG S. 89–95 / AHG S. 94–102 (Kooperatives Lesen / Schreibenanlass eigener

Text, Ideen finden – formulieren – überarbeiten, beurteilen, Zusatzmaterial auf CD-ROM: 9\_spr\_7\_sp; Kriterienraster für die Performance des Slam-Textes: 9\_beu\_fb\_14

**Vorschläge für weitere Unterrichtseinheiten zum Thema Poetry-Slam**

- » Praxis Deutsch, Zeitschrift für den Deutschunterricht (März 2008 / Nr. 208): Poetry-Slam & Poetry Clip. Inszenierte Poesie der Gegenwart, Seelze: Friedrich Verlag, Bestell-Nr. 02208
- » Anders, Petra (2016): Poetry-Slam: Unterricht, Workshops, Texte und Medien (Deutschdidaktik aktuell). Schneider Verlag Hohengehren, 5. Auflage
- » Anders, Petra (2015): Poetry-Slam im Deutschunterricht. Schneider Verlag GmbH. 3. Auflage
- » Unterrichtseinheit Poetry-Slam (<http://lpbe.ch/13>) aus scook.de; Cornelsen Verlag

**Interessante Links**

- [Spoken Word Biel](http://lpbe.ch/14) (<http://lpbe.ch/14>)
- [Solarplexus](http://lpbe.ch/15) (<http://lpbe.ch/15>)
- [Poetryslam.ch](http://lpbe.ch/17) (<http://lpbe.ch/17>)
- [Der gesunde Menschenversand](http://lpbe.ch/18) (<http://lpbe.ch/18>)
- [Dichter und Kämpfer.de](http://lpbe.ch/19) (<http://lpbe.ch/19>)
- [u20slam.ch](http://lpbe.ch/1c) (<http://lpbe.ch/1c>)
- [SRF: Olten die Hochburg der Kampfdichter](http://lpbe.ch/1d) (<http://lpbe.ch/1d>)
- » Nora Gomringer:
  - [Du baust einen Tisch](http://lpbe.ch/1e) (<http://lpbe.ch/1e>)
  - [Ursprungsalphabet](http://lpbe.ch/1f) (<http://lpbe.ch/1f>)
  - [Ein Ärgernis](http://lpbe.ch/1g) (<http://lpbe.ch/1g>)
- [50 Jahre Totemügerli: Franz Hohler](http://lpbe.ch/16) (<http://lpbe.ch/16>)
- [Totemügerli goes online: Lo & Leduc](http://lpbe.ch/1v) (<http://lpbe.ch/1v>)

**Möglichkeiten der inneren Differenzierung und des Umgangs mit Heterogenität**

- » Umfang des Slam-Textes
- » Mass der Begleitung durch die Lehrperson im Schreibprozess (→ angemessene Schreibstrategie, angemessener Schreibimpuls)
- » EA oder PA beim Verfassen des Slam-Textes
- » Anforderungen an das Endprodukt → individuell angepasstes Kriterienraster

**Möglichkeiten der formativen Beurteilung Lernprozess/Lernentwicklung beobachten und festhalten**

- » Feedback der Lehrperson und Peerfeedback zu den ersten Aufnahmen der Poetry-Slam-Produkte
- » Weiterarbeit am Portfolio; die Lehrperson kann Meilensteine, Treffpunkte o. Ä. vorgeben

**Lernprozess unterstützen, begleiten und begutachten**

- » Erstellung des Plakats als kooperative Arbeitsform: EA – PA – GA (4) – Plenum
- » Individuelles Coaching beim Verfassen des Slam-Textes; Fokus auf Sprachgestaltung (Wortschatz, lyrische Mittel)
- » Rückmeldung zum Lernprozess
- » Rückmeldung zur ersten Aufnahme des Poetry-Slam-Produktes – Vergleich zum Feedback zur Vorlesesequenz (vgl. Gedichte vorlesen)

**Möglichkeiten der summativen Beurteilung Lernprozess beurteilen**

- » Förderhinweise nutzen (Fn): Kriteriengeleitete Beurteilung des Arbeitsprozesses durch die Lehrperson (Qualität der Überarbeitung, der Produktentwicklung, des Miteinbezugs des Peerfeedbacks)
- » Lernprozess reflektieren (Lr): Reflexion des Arbeitsprozesses bis zum Poetry-Slam, Dokumentation im Portfolio
- » Gelerntes darstellen (Gd): Reflexion und Dokumentation des Poetry-Slam-Auftritts im Portfolio

**Produkt beurteilen**

- » Poetry-Slam → Die beste Performanz erhält am meisten Applaus
- » Kriteriengeleitete Beurteilung der Performanz durch die Lehrperson

